

B. 1043. (3) Nr. 987. S. 591. (7)

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Eschernembl, als Gericht, wird dem Peter Wischal, von Bornschloß Nr. 6, hiermit erinnert:

Es habe Theodor Saizbich von Karlsstadt, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W., sub praes. 7. Jänner l. J., 3. 21, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 17. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Eschernembl, als Gericht, am 24. März 1859.

B. 1044. (3) Nr. 986.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Eschernembl, als Gericht, wird dem Marko Sterk von Bornschloß hiermit erinnert:

Es habe Theodor Saizbich von Karlsstadt, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 136 fl. 56 kr. ö. W., sub praes. 7. Jänner l. J., 3. 18, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 17. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Eschernembl, als Gericht, am 24. März 1859.

B. 1045. (3) Nr. 985.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Eschernembl, als Gericht, wird dem Peter Wischal von Bornschloß hiermit erinnert:

Es habe Theodor Saizbich von Karlsstadt, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 131 fl. 25 kr. ö. W., sub praes. 16. März l. J., 3. 985, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 17. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Eschernembl, als Gericht, am 24. März 1859.

B. 1049. (3) Nr. 1288.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Eschernembl, als Gericht, wird dem Josef Mowern von Mowernsdorf hiermit erinnert:

Es habe Georg Kreuz von Mautabor wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 61 fl. sub praes. 9. April l. J., 3. 1288, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 16. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Josef Kwaltritz von Mowernsdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Eschernembl, als Gericht, am 8. Mai 1859.

Mit k. k. Allerh. Privilegium und kön. preuß. und bayer. Allerh. Approbation.

Dr. Borchardt's Kräuter-Seife

(in versieg. Origin.-Päckchen à 42 fr. öst. Währ.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel

in versiegelten und im Glase gestemp. Flaschen à 85 fr. öst. Währ.

KRAUTER-POMADE

in versiegelten und im Glase gestemp. Tiegeln à 85 fr. öst. Währ.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 u. 35 fr. öst. Währ.

Vegetabilische Stangen-Pomade

in Stückchen à 50 fr. öst. Währ.

Balsamische OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 fr. öst. W.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons

in 1/4 und 1/2 Schachteln à 70 u. 35 fr.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der obenstehenden priv. Spezialitäten fast täglich = mannigfaltige Nachbildungen u. Fälschungen = hervorruft, wollen die geehrten P. T. Konsumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Original-Verpackungsart, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt** (Kräuter-Seife), **Dr. Hartung** (Chinarinden-Öel und Kräuter-Pomade), **Dr. Suin de Boutemard** (Zahn-Pasta), **Dr. Lindes** (Vegetab. Stangen-Pomade), **Dr. Koch** (Kräuter-Bonbons), so wie auch auf die Firmen der durch die betreffenden Lokalblätter und Provinzialzeitungen von Zeit zu Zeit bekannt gegebenen alleinigen Herren Orts-Depositäre = zur Verhütung von Täuschungen = gefälligst genau achten.

Die alleinigen Lager obiger Spezialitäten befinden sich für **Laibach** bei **Johann Kraschowitz** und **Hoinig & Boschitsch**, sowie auch für **Capodistria**: Apotheker **Giovanni Delise**; **Friesach**: Apoth. **W. Eichler**; **Görz**: **G. Anelli**; **Jillhr.** **Reistriz**: **Jos. Litschan**; **Magenfurt**: Apoth. **Ant. Beinitz** und **Joh. Suppan**; **Krainburg**: **Theodor Lappain**; **Friest**: Apoth. **J. Serravallo** und Apoth. **Carlo Zanetti**; **Villach**: **Math. Fürst**, und für **Wippach**: bei **J. N. Dollenz**.

Steirische Weine

von allen Gattungen, darunter auch die vorzüglichsten rothen und weißen **Binarier** und **Nittersberger**, sind in bedeutender Menge

bei der Herrschaft **Sonobiz**, Eisenbahnstation **Pöltschach** in Untersteiermark, vorräthig, und werden durch die Verwaltung daselbst in beliebigen Parthien mit oder ohne Gebinde täglich verkauft.

3. 1031. (3) Nr. 1704. 3. 493. (14)

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Stefan Stukel von Nestogelsdorf hiermit ertanet:

Es habe J. M. Stine & Komp. von Chicago, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 199 fl. 77 1/2 kr. ö. W., sub praes. 16. Mai l. J., 3. 1704, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 14. September l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntes Aufenthaltes Jakob Kraker von Stanichberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 20. Mai 1859.

3. 1095. (3) Nr. 1951

Von dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Mazhek, von Dobrova Haus Nr. 57, gegen Marin Potisfel, von Duor bei Großkastreinitz Haus Nr. 77, wegen aus dem Vergleichs ddo. 24. August 1858, 3. 2798, (schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des ehemaligen Gutes Wagenberg sub Urb. Nr. 5 vorfindenden, zu Duor bei Großkastreinitz gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1329 fl. 38 1/2 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den 27. Julil. J., auf den 24. August l. J. und auf den 28. September 1859, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hiatangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 24. Mai 1858.

3. 1114. (3)

Rundmachung.

Die siebente Verlosung der gräflich St. Genois'schen Anleihe

erfolgt am 1. August d. J.

Dabei besteht der

Haupttreffer in 70.000 fl. CM., d. i. 73.500 fl. ö. W.

Die Gewinne werden bei dem Bankierhause **S. M. v. Rothschild** in Wien ausgezahlt.

Wien am 21. Juni 1859.

S. M. v. Rothschild.

Hermann Codesco's Söhne.

3. 23. (27)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.)

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lobry & Porton** zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchsanweisung à 2 fl. und 1 fl. CM.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayr.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

3. 535. (8)

ZAHNPLOMBE.

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Zahnschmelz und dem Cement, welche zur Ausfüllung hohler, cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch die Verhütung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird. Diese Masse ist äußerst dicht, nicht einfügig, fest verbindend mit der Zahnhöhle, wodurch eine dauernde, kräftige Kau- und Kronenlage entsteht, und daher sich um so inniger verbindet, da es nicht aus Harzbestandtheilen, welche sich zusammen ziehen, sondern aus wahren Bestandtheilen des Knochens und Schmelzes der normalen Zähne besteht. Diese feste und sich jahrelang haltende Masse ist den Gold- und andern Metallen oder sonst angewandten Substanzen vorzuziehen, hat dieselbe Farbe wie die natürlichen Zähne, weil sie sich ferner ohne Druck und Schmerz anwenden läßt; zugleich wird das Angreifen der noch gefundenen Zähne neben krankstehenden verhindert, die Höhlung ausgefüllt, worüber Alles wegsieht.

Die Masse bekämpft nicht nur mechanisch durch Ausfüllung der cariösen Stelle, sondern auch chemisch den septischen Prozeß der Caries.

Preis der Zahn-Plombe in Glais 2 fl. CM.

Vegetabilisches Zahnpulver

von **J. G. Popp.**

Preis 36 kr. CM.

Es reinigt die Zähne der Art, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnschmerz ent-ernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisheit und Festigkeit immer zunimmt.

Das Anatherin-Mundwasser ist einzig und allein echt zu haben:

In Laibach bei **Ant. Krisper u. Johann Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Agräm bei **G. Mihizh**, Apotheker; in Warasdin bei **Halter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Rizzoli**, Apotheker; in Wolfsberg bei **W. Pirker**; in Trieste bei **Xikovich**, Apotheker; in Gurkfeld bei **Fried. Bömches**, Apotheker.

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte
Schneeberg's Kräuter-Allop
für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch
Frz. Wilhelm, und **Julius Bittner,**
Apotheker in Neunkirchen, Apotheker in Gloggnitz,
Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Währung.
Depots:
In Laibach bei **Wilhelm Mayr**, Apotheker.
In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker. In Villach: **Andreas Jerlach**.
„ Gmünd: **Johann Marocutti**. „ Görz: **G. B. Pontoni**, Apotheker.
„ Wippach: **Jos. L. Dollenz**. „ Gurkfeld: **Fried. Bömches**, Apotheker.
Durch diese Herrn Deposittaire können auch die allgemein beliebten, vom k. k. Oberarzte Schmidt's bewährten Hühneraugenpflaster bezogen werden. Preis einer Schachtel 23 kr. österr. Währ.
Haupt-Depot bei Jul. Bittner, Apotheker in Gloggnitz.
Bei auswärtigen Bestellungen des **Allop's** ist für Emballage 15 kr. öst. W. beizufügen.